

## Protokoll der 38. Sitzung des Stadtteilbeirats Moisling

am Donnerstag, 23. Mai 2024, 18.30 – 20:30 Uhr

Ort: Vereinsheim Rot-Weiß Moisling, Brüder-Grimm-Ring 4b

Teilnehmende: 29 Personen, davon 15 stimmberechtigte Mitglieder des Beirats

### 1. Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung

Der Beiratsvorsitzende Christian Gauer begrüßt die Anwesenden zur 38. Beiratssitzung. Auf der heutigen Beiratssitzung sind 15 Personen und damit mehr als 50 % der stimmberechtigten Mitglieder anwesend. Der Stadtteilbeirat ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird vorgestellt:

Zeit	Thema	Inhalte
18:30	TOP 1 Anwesenheit, Protokoll und Tagesordnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beschluss der Tagesordnung</li> <li>▪ Genehmigung Protokoll vom 29.2.24</li> <li>▪ Zusammenarbeit und Kommunikation im Beirat</li> </ul>
18:40	TOP 2 Projekte der Städtebauförderung	<p>Städtebauförderungsmaßnahmen 2024</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tag der Städtebauförderung 04.05.2024</li> <li>• Wettbewerbe zur Kita Eulenspiegelweg 23, zur Kita Achternkaten und zum Stadtteilhaus</li> </ul>
19:00	TOP 3 Verfügungsfonds-anträge	<p><b>Feststellung Beschlussfähigkeit</b></p> <p><b>Aktueller Stand Verfügungsfonds: 19.434,95 Euro</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 24-09 Mit Geschichten um die Welt</li> <li>• 24-10 Hoffest Bühne</li> <li>• 24-11 Hoffest DJ</li> <li>• 24-12 Kippendosen</li> <li>• 24-13 Festzelt / Partyzelt</li> </ul> <p><b>Vorstellung Antrag 23-12 Recherche Märchenland</b></p>
19:45	TOP 4 Verschiedenes und Termine	<p>Neuigkeiten und Termine im Stadtteil</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nächste Beiratstermine</li> <li>• Vorschlag Raumbörse</li> <li>• Termine Übergangs-Platz / Redaktionsgruppe</li> </ul> <p>Fragen für nächste Sitzung am 12.09.2024, Frist Verfügungsfonds 29.08.2024</p>

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung und zum Protokoll der letzten Sitzung vom 29. Februar 2024. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## Zusammenarbeit und Kommunikation im Beirat

Das Beiratsmitglied Kathrin Dogbe-Dumbke nimmt Bezug auf die letzte Beiratssitzung, in der der Bereich Stadtgrün und Verkehr der Hansestadt Lübeck zu Gast war. Frau Dogbe-Dumbke beanstandet die Art und Weise der Kommunikation einiger Anwesenden im Beirat als unangemessen und wünscht sich einen wertschätzenden Umgang mit Gästen im Beirat. Der Beiratsvorsitzende Christian Gauer unterstreicht die Bedeutung eines respektvollen Umgangs im Austausch, auch bei unterschiedlichen Meinungen. Er betont zudem die Aufgabe der Beiratsvorsitzenden, auf einen respektvollen Umgang hinzuweisen.

## **2. Projekte im Programm „Soziale Stadt“**

### Tag der Städtebauförderung, 4. Mai 2024

Achim Selk, Bereich Stadtplanung und Bauordnung der Hansestadt Lübeck, gibt einen Rückblick auf den Tag der Städtebauförderung am 4. Mai 2024. Dieser Tag war ein bundesweiter Aktionstag, an dem Städte und Gemeinden über Maßnahmen der Städtebauförderung informierten. Aus diesem Anlass wurde ein kleines Maifest auf dem Übergangs-Platz gefeiert, das von der Musikerin Gesa Daniel eröffnet wurde. Nach dem musikalischen Auftakt informierten Hansestadt Lübeck, die Sanierungsträgerin Grundstücks-Gesellschaft TRAVE, das Planungsteam und das Quartiersmanagement über den aktuellen Planungsstand der „Neuen Mitte“ Moisling. Außerdem konnten die Bewohner:innen Fragen stellen und mit den Verantwortlichen ins Gespräch kommen. Als Höhepunkt stellten die Lübsche Karnevals-Gesellschaft „Rut-Wiess“ und die Freiwillige Feuerwehr Moisling den ersten Moislinger Maibaum auf dem Übergangs-Platz auf, welcher von der Kindertanzgruppe von Rut-Wiess tanzend begrüßt wurde. Neu auf dem Übergangs-Platz ist eine Holztafel, auf der die Planungen für die „Neue Mitte“ anschaulich dargestellt sind.

### Wettbewerbe KiTa Eulenspiegelweg 23, KiTa Achternkaten und Stadtteilhaus

Herr Selk informiert über die drei anstehenden Architektenwettbewerbe im Jahr 2024 für folgende Vorhaben:

- Der Rahmenplan 2023 sieht den Neubau einer **Kindertagesstätte mit Familienzentrum** auf dem Grundstück Eulenspiegelweg 23 vor. Die Familien-Kiste des Trägers „Frühe Hilfen“ wird von ihrem jetzigen Standort im Moislinger Mühlenweg 43 an den neuen Standort auf der gegenüberliegenden Straßenseite umziehen. Um das bestmögliche Ergebnis für den Neubau der Kindertagesstätte und des Familienzentrums sowie für die Freianlagen zu finden, wurde Anfang Mai 2024 ein Realisierungswettbewerb ausgelobt. Die zugelassenen Planungsteams werden jeweils einen Entwurf in Form von Plänen und Darstellungen entwickeln und einreichen. Ein Preisgericht, bestehend aus Fachleuten der städtischen Kita-Planung, des Gebäudemanagements Schleswig-Holstein, der Hansestadt Lübeck sowie des Weltkultur- und Gestaltungsbeirats, entscheidet im November 2024 über die beste Variante der neuen Familien-Kiste, die dann umgesetzt wird. Die Finanzierung des Neubaus erfolgt über Städtebauförderungsmittel.
- Das geplante **Stadtteilhaus** am zukünftigen Stadtteilplatz wird ein öffentliches Gebäude und soll vier städtische Nutzungen beherbergen: Den Bürgerservice, die Stadtteilbibliothek, die Beratungsstelle des Jugendamtes und die Jugendfreizeiteinrichtung. Derzeit werden die Anforderungen der zukünftigen Mieter/Nutzer gesammelt. Diese können sehr unterschiedlich sein und stellen eine Herausforderung für die Gestaltung des Gebäudes dar. Auch hier ist die Durchführung eines öffentlichen Architektenwettbewerbs geplant, der im Laufe des Jahres ausgelobt werden soll. Der Wettbewerb soll Anfang 2025 mit einer öffentlichen Ausstellung der Ergebnisse abgeschlossen werden. Architektenwettbewerb, Bauantrag und Förderantrag für das neue Stadtteilhaus werden voraussichtlich

drei Jahre in Anspruch nehmen. In dieser Zeit prüft die Stadt die Nachnutzung für das Gebäude am Moislinger Berg.

- Für die Verlagerung und Erweiterung der derzeitigen städtischen Kindertagesstätte „Moislinger Berg“ ist ein Neubau (Arbeitstitel **KiTa „Achternkaten“**) auf dem Grundstück der Alten Schule vorgesehen. Aufgrund des hohen Anteils von Kindern im Stadtteil ist eine Erweiterung der Kapazität der Kita sowie eine Verbesserung der Kitaversorgung erforderlich. Der Architektenwettbewerb für den Neubau wird ebenfalls noch in diesem Jahr ausgelobt und soll Anfang 2025 abgeschlossen sein.

#### Investorenauswahlverfahren Einzelhandelsgebäude und weitere Planungen der „Neuen Mitte“ Moisling

Im nördlichen Bereich des zukünftigen Stadtteilplatzes soll ein Gebäude mit Einzelhandel im Erdgeschoss und Wohnnutzung in den Obergeschossen entstehen. Die Grundstücks-Gesellschaft TRAVE hat ein Auswahlverfahren durchgeführt, bei dem interessierte Investor:innen Konzepte für das Einzelhandelsgebäude einreichen konnten. Im Februar 2024 hat eine Jury über den Sieger entschieden. Herr Thorsten Kärlin von der Grundstücks-Gesellschaft TRAVE berichtete, dass die durchgeführten Vergabeverhandlungen mit dem Gewinner erfolgreich waren und gab bekannt, dass es sich um die Einkaufsgenossenschaft „EDEKA“ handelt. Bei Edeka handele es sich um einen Supermarkt mit Vollsortiment. Der Standort am zukünftigen Quartiersplatz bietet die Möglichkeit, neben dem Einzelhandel auch eine Gastronomie in Form einer Bäckerei zu integrieren. Der Wohnungsbau soll zu 50 Prozent öffentlich gefördert werden, es sind 40 bis 45 Wohnungen mit 2 bis 3 Zimmern geplant. Der Verkauf des Grundstücks an den Investor ist für Anfang nächsten Jahres geplant, so dass in der zweiten Jahreshälfte 2025 mit dem Bau begonnen werden kann.

#### Anstehende Freilegungsmaßnahmen

Für den Bau des Einzelhandelsgebäudes und des Stadtteilhauses ist der Abriss der Garagen Hasselbreite und der Ladenzeile Moislinger Mühlenweg erforderlich. Herr Kärlin erläutert, dass die Abrissmaßnahmen von der Fertigstellung des Hochhauses Sterntalerweg 1-3 abhängig sind. Der Rückzug einiger Mieter:innen, die zwischenzeitlich in der Ladenzeile untergekommen sind, kann erst nach Fertigstellung des Hochhauses erfolgen.

Die geplante Quartiersgarage in der Hasselbreite 3 wird derzeit von der TRAVE dringend bearbeitet, um eine Entlastung der Parksituation zu gewährleisten. Die südlichen Gebäude der Hasselbreite sollen dafür im Laufe des nächsten Jahres abgerissen werden.

### **3. Verfügungsfondsansträge**

Aktueller Stand des Verfügungsfonds: 19.434,95 Euro

#### Antrag 24-09 „Mit Geschichten um die Welt“:

Antragstellerin: Birte Bernstein, Antragssumme: 2.380,00 Euro

Die selbständige Künstlerin Birte Bernstein möchte in Moisling Geschichten erzählen. Die Straßennamen der Märchensiedlung inspirierten sie dazu, Märchen aus den Kulturen zu erzählen, aus denen die Bewohner:innen stammen. Aus diesem Grund trägt das Projekt den Namen „Mit Geschichten um die Welt“. Es sind vier Veranstaltungen geplant, zwei davon in Kitas und zwei öffentliche am späten Nachmittag. Die Veranstaltungen sollen an vertrauten Orten des Stadtteils stattfinden, darunter die Kirche, die Stadtteilbibliothek und das Freizeitzentrum.

Abstimmung: 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Der Antrag 24-09 „Mit Geschichten um die Welt“ wird bewilligt.

#### Antrag 24-10 „Hoffest Bühne“:

Antragsteller: Martin Strunk, Antragssumme: 3.802,05 Euro

Michael Pfeiffer vom Stadtorchester Lübeck stellt vertretend für den Antragsteller Martin Strunk den Antrag vor. Das dreitägige Hoffest des Stadtorchesters Lübeck soll im Juli stattfinden und zieht mittlerweile zahlreiche Gäste auch von außerhalb nach Moisling. Es werden verschiedene Musikgruppen ehrenamtlich auftreten. Dafür wird eine Bühne benötigt. Neben dem traditionellen Feuerwerk soll es dieses Jahr als Highlight eine Lasershow geben, die im Preis der Bühnenkosten enthalten ist.

Frau Hafemann weist darauf hin, dass die beantragte Summe die maximalen Kosten von 2.500,00 Euro übersteigt. In solchen Fällen ist eine besondere Begründung für die hohen Kosten erforderlich. Die Begründung für die höheren Kosten ist die Lasershow.

Einige Beiratsmitglieder erachten das Feuerwerk bereits als Highlight und halten die Kosten von 1.000 Euro für eine 15-minütige Lasershow für zu hoch. Diese Kosten könnten eingespart werden, um andere Maßnahmen zu fördern. Der Beirat beantragt eine Abstimmung zur Änderung des Antrags.

- Abstimmung zur Änderung des Antrages auf die verringerte Summe von 2.802,05 Euro  
12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen  
Die geänderte Antragssumme wird bewilligt.
- Antrag 24-10 „Hoffest Bühne“, Antragssumme 2.802,05 Euro  
Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung  
Der geänderte Antrag 24-10 „Hoffest Bühne“ wird bewilligt.

#### Antrag 24-11 „Hoffest DJ“:

Antragsteller: Martin Strunk, Antragssumme: 990,00 Euro

Für das Hoffest des Stadtorchesters Lübeck wird neben der Bühne ein DJ benötigt, der die Besucher:innen unterhält, wenn keine Musikergruppe auftritt. Das Angebot umfasst die Kosten für Moderation und DJ für zwei Tage inklusive An- und Abfahrt.

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Der Antrag 24-11 „Hoffest DJ“ wird bewilligt.

#### Antrag 24-12 „Kippendosen“:

Antragstellerin: Katrin Dogbe-Dumke, Antragssumme: 1.178,10 Euro

Im Rahmen der Aktion „Kippen nicht schnippen“ werden Kippendosen für unterwegs zur Verfügung gestellt, um das achtlose Wegschnippen von Zigarettenkippen im öffentlichen Raum zu reduzieren. Die kostenlosen Kippendosen stehen an folgenden Standorten zur Verfügung: Quartiersmanagement Moisling,

- Apotheke und Kiosk im Gesundheitszentrum,
- REWE-Markt
- Gärtnerei Hoffmann.

- Die Entsorgungsbetriebe Lübeck haben diese Kippendosen finanziert, jedoch sind diese Finanzierungsmittel ausgeschöpft.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Der Antrag 24-12 „Kippendosen“ wird bewilligt.

#### Antrag 24-13 „Festzelt / Partyzelt“:

Antragsteller: Schützenverein, Antragssumme: 1.139,90 Euro

Der Schützenverein Moisling von 1971 e.V. ist bei einer Vielzahl von Veranstaltungen im Stadtteil vertreten. Aus diesem Grund ist der Kauf eines geeigneten Festzeltes erforderlich, das den Anforderungen hinsichtlich Wetterbeständigkeit und Sicherheitsvorschriften entspricht. Das Zelt soll auch anderen Vereinen und Einrichtungen im Stadtteil zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Der Antrag 24-13 „Festzelt / Partyzelt“ wird bewilligt.

Es verbleiben mit Rückflüssen nach Projekt-Abrechnungen noch 10.944,90 Euro im Verfügungsfonds.

### **Vorstellung Ergebnisse des Antrags 23-12 „Recherche Märchenland“**

Wie kam es eigentlich zur Märchensiedlung in Moisling?

Im Zuge Ihres Verfügungsfondsprojektes recherchierte Andrea Bohacz zur Geschichte des Märchenviertels. Bisherige Ergebnisse stellt sie in der heutigen Beiratssitzung vor:

Zentrales Ergebnis ihrer Recherche ist es, dass die Entstehung des Märchenviertels mit den Folgen des Zweiten Weltkrieges von 1939 bis 1945 zusammenhängt. Denn nach dem Krieg herrschte in Lübeck eine Wohnungsnot während der die Anzahl an Bewohner:innen stetig wuchs. Um der Wohnungsnot entgegenzuwirken, baute die Hansestadt Lübeck in den 1950er Jahren sogenannte Großwohnsiedlungen wie in Moisling. Diese Siedlungen wurden außerhalb der Innenstädte – auf der grünen Wiese – in rasantem Tempo und in preiswerter Bauweise erbaut. Der bis dahin dörflich geprägte Stadtteil Moisling hatte sich durch die damalige Straßenbahnlinie 9, die kulturellen Angebote (Kaffeehäuser, eine Flussbadeanstalt, die „Filmbühne Moisling“) und der vielfältigen Natur zum Bau einer neuen Großwohnsiedlung angeboten. Das Auto und entsprechend breite Straßen rückten zu dieser Zeit ins Zentrum der Planungen, sodass breite Straßen wie der Andersenring und der Brüder-Grimm-Ring entstanden und die Straßenbahn daraufhin 1955 eingestellt wurde. Durch den Bauboom brauchte die ganze Stadt schnell viele Straßennamen, sodass das Tiefbauamt der Hansestadt vorschlug, die Hauptstraßen Moislings nach Märchendichtern, bzw. -sammlern und die Nebenstraßen nach ihren Figuren zu benennen. So war der schnelle Bau der Siedlung für viele Menschen eine „märchenhafte“ Entlastung in Zeiten der Wohnungsnot und die sogenannte Märchensiedlung kam mit Straßen wie „Sterntalerweg“, „Heinzelmännchengasse“ und „Knusperhäuschen“ nach Moisling.

## **5. Verschiedenes und Termine**

### Vorschlag Raumbörse

Beate Hafemann bringt die Idee ein, eine öffentlich zugängliche Übersicht mit Steckbriefen über fremdnutzbare Räume in Lübeck-Moisling zu erstellen.

Die Raumbörse soll einen Überblick über das Raumangebot im Stadtteil geben, um Raum für nachbarschaftliche Angebote zu schaffen. Dabei werden potenzielle Nutzer:innen von Angeboten/Aktivitäten und Raumanbieter:innen zusammengebracht. Ziel ist eine digitale, ggf. gedruckte Broschüre, die öffentlich zugänglich ist. Inhalte sollen sein

- Übersichtskarte: Lage der nutzbaren Räume
- Steckbriefe mit jeweils aussagekräftigem Bild des Raumes
- Nutzer- bzw. Mietkonditionen und Ansprechpartner:innen der jeweiligen Einrichtung

Frau Hafemann bittet den Beirat um ein Meinungsbild, ob die Idee einer Raumbörse für Moisling gewünscht wird. Das Meinungsbild ist überwiegend positiv.

### Campus Projekt Moisling

Ralf Nissen, Schulleitung der Astrid-Lindgren Schule, kündigt an, in der nächsten Sitzung über das Campus Projekt Moisling zu berichten. Hintergrund ist das Anliegen der Schulleitungen den Schulstandort Moisling zu verbessern. Die Initiatoren des Campus-Projektes werden von Ramune Virsilaitė-Wöhlert als Vertreterin der Hansestadt Lübeck unterstützt.

Der Beiratsvorsitzende Herr Gauer verabschiedet alle Teilnehmenden der Beiratssitzung und dankt Ihnen für ihr Erscheinen.

**Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirats findet statt  
am Donnerstag, 12. September, um 18.30 Uhr  
im Vereinsheim Rot-Weiß-Moisling, Gebrüder-Grimm-Ring 4b.  
Frist für Verfügungsfondsansträge: Donnerstag, 29. August 2024**